

Der TdL Widerstand entgegensetzen!

Einen Tag vor der Unterzeichnung des TVöD durch ver.di und den Arbeitgeberverbänden Bund und VKA folgten über 5.000 Kolleginnen und Kollegen dem Aufruf der ver.di - Landesbezirke Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen-Bremen gemeinsam mit der GEW und GdP zum Aktions- und Streiktag am 12. September 2005 in Hannover.

Nach einer kämpferischen Auftaktkundgebung am Klagesmarkt zogen sie mit einer eindrucksvollen Demonstration durch die Innenstadt, vorbei am Finanzministerium zur Staatskanzlei.

Sie forderten

- Wiederinkraftsetzung der gekündigten Arbeitszeitbestimmungen
- Rücknahme der Kündigung der Tarifverträge zum Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Rückkehr der Tarifgemeinschaft deutscher Länder an den Verhandlungstisch, um auch für die Landesbeschäftigten das neue, moderne Tarifrecht (TVöD) zu vereinbaren.



Vor dem Finanzministerium und der Staatskanzlei machten sie durch gellende Pfeifkonzerte ihrem Unmut über die Haltung der TdL und ihres Vorsitzenden Möllring lautstark Luft!

Mit der Unterzeichnung des TVöD durch Bund und Kommunen sind die Beschäftigten der Länder jetzt endgültig abgehängt.

Die starre Haltung der TdL muss durchbrochen werden!

"Wenn die TdL sich nicht bewegt, müssen wir sie bewegen", so Wolfgang Denia, ver.di Landesbezirksleiter Niedersachsen-Bremen, bei der Abschlusskundgebung vor der Staatskanzlei.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die sich aktiv beteiligten und auch weiterhin bereit sind, für ihre Interessen zu kämpfen!